

Landkreis baut PV-Anlagen auf seine Dächer

Landkreis – Der Bauausschuss des Kreistags hat einstimmig für die Annahme eines Antrags der Grünen Kreistagsfraktion zu einer konzertierten Photovoltaikinitiative des Landkreises gestimmt. Der Landkreis wird nun in den nächsten drei Jahren auf al-

len geeigneten landkreiseigenen Gebäuden eine Photovoltaikanlage in maximaler Größe errichten, so weit noch keine vorhanden ist. Der Bau von PV-Anlagen, die für einen späteren Zeitpunkt geplant waren, soll vorgezogen und zeitnah realisiert werden.

Den Schulzweckverbänden wird empfohlen, auf alle geeigneten Schuldächer eine Photovoltaikanlage bei Kostenübernahme durch den Landkreis zu installieren. „Wenn alle geeigneten Dächer bestückt werden, entstehen etwa 20 neue PV-Anlagen

mit einer Gesamtleistung von etwa 3,6 Megawatt Peak“, heißt es in der Pressemitteilung, die der Kreisverbände der Grünen verschickt hat. Diese Gebäude können dann umweltfreundlich erzeugte Energie zu einem Bruchteil der Kosten des bis-

herigen Stroms aus Kohle und Atomkraft beziehen. Auf den in Planung befindlichen neuen Schulen, wie dem Schulcampus Deisenhofen mit Turnhalle und Mensa, Realschule Deisenhofen und Fachoberschule Deisenhofen, oder dem Gymnasium

Sauerlach, sollen entsprechend der Planung schnellstmöglich ebenfalls Photovoltaikanlagen errichtet werden. Um Kosten für den Landkreis zu sparen, können auch Bürger-Energiegenossenschaften mit dem Bau beauftragt werden. mnm

LIONS-CLUB

Die Gewinner hinter dem 12. Türchen

Ottobrunn – Während der Adventszeit öffnet der *Münchner Merkur* jeden Tag ein Türchen des Adventskalenders, den der Lions-Club München – König Otto verkauft hat, um mit dessen Erlös soziale Projekte, vor allem für Kinder, zu unterstützen. Diese Gewinnzahlen verbergen sich hinter dem 12. Türchen:

- 1 Gutschein für Kosmetik im Wert von 25 Euro von Turm Apotheke: **639, 3214.**
- 12. Dezember: 1 Obst- Gemüsekorb im Wert von 30 Euro von Obst + Gemüse Ludwig Neumayer: **3403.**
- 12. Dezember: 1 Blumenstrauß im Wert von 25 € von Lust auf Blumen: **568, 1077, 1500, 2972.**
- 1 x Osteopathie im Wert für von 70 Euro von Physiotherapie Bettina Hompf: **2109, 2666, 3173.** mnm

(Angaben ohne Gewähr)

Lebensfreude auf der Leinwand

Bei der Jahresausstellung des Kunstvereins Ottobrunn lohnt es sich, um die Ecke zu schauen

VON BERNADETTE HEIMANN

Ottobrunn – Zum Ende des Jahres zeigen Mitglieder des Kunstvereins Ottobrunn (KVO), woran sie in den vergangenen Monaten gearbeitet haben. Sie „waren fleißig“, freute sich der Vorsitzende Reiner Binsch bei der Eröffnung. Es ist nach der im Frühjahr heuer die zweite große Jahresausstellung im Ottobrunner Rathaus – neben jenen Ausstellungen, die regelmäßig in der benachbarten Kunstvereins-Galerie „Treffpunkt Kunst“ stattfinden.

Nach Schließungen im Zuge der Corona-Pandemie „waren wir froh, dass Ausstellungen wieder möglich waren“, sagte Binsch. Herausforderungen gebe es für die Kunstschaffenden weiterhin. So seien beispielsweise Galeriemieten gestiegen, ebenso die Energiekosten im Atelier. „Doch Künstler haben sich noch nie unterkriegen lassen, wenn es darum geht, ihre Werke zu zeigen.“

20 Frauen und Männer aus dem Ottobrunner Kunstverein stellen ihre Arbeiten auf allen Ebenen des Verwaltungsgebäudes aus – und es lohnt beim Rundgang, um die Ecke zu schauen, denn auch in versteckteren Winkeln hängen große und kleine Arbeiten in diversen Stilen und Techniken. Abstraktes wie



„Ferkel auf Erkundung“ von Elke Schäffer-Lürssen.

Gegenständliches, Landschaften, Porträts, Tiere und Fantasiegestalten oder das stets faszinierende Spiel von Form und Farbe wird präsentiert unter dem Titel: „Was vom Jahr übrig bleibt“ – und das ist eine ganze Menge.

Vor allem zeigt sich trotz all der Krisen und des russischen Angriffskriegs in der Ukraine in den unterschiedlichsten Werken Zuversicht und Lebensfreude. „Das hat mich

sehr bewegt“, sagte Anna Arndt bei der Vernissage. Die Malerin ist künstlerische Leiterin im Ottobrunner Kunstverein, und sie hat die Ausstellung kuratiert. Bei der Hängung habe sie „durchweg positive Bilder“ ausmachen können. „Die Themen sind sehr, sehr zuversichtlich.“

Was die Zukunft bringt? Freilich noch ungewiss. Und so stimmen einige Arbeiten auch nachdenklich „Quo va-



„Quo Vadis“ aus Ton, Acryl und Textil von Banu Theis-Baydur



„Kleiner Junge mit Kappe und Mamas rosa Sonnenbrille“ von Marlies Bauer



„Blauer Fuchs“ von Walter Kulla.

FOTOS: HEIMANN

dis?“, fragt Banu Theis-Baydur mit ihrer kleinen Skulptur, einer Frau mit goldenem Haar und im goldenen Kleid, aus schwarzem Ton. Eine andere Figur der Künstlerin trägt den Titel „Getrübe Gedanken“. Wie ein Großteil der ausstellenden Mitglieder des Kunstvereins auch, zeigt Theis-Baydur im Rathaus mit verschiedenen Werken ein Spektrum ihrer künstlerischen Arbeit.

Wie Elfriede Schweiger, die vom Landschaftsbild über die „Träumerin“ bis hin zu „The Hill We Climb“ in der Jahresausstellung vertreten ist. Dieses Acrylbild leuchtet in kräftigen Farben schon von Weitem. Es zeigt Amanda Gorman, die 2021 ihr Gedicht zur Amtseinführung von US-Präsident Joe Biden vortrug. Schweiger hat zudem einen Auszug der berühmt gewordenen und Hoffnung verbrei-

tenden Zeilen auf ihr Bild geschrieben. Immer lohnt auch ein zweiter Blick, etwa bei Christine Weidlich, die den Appell an die Menschen, miteinander zu reden, über ihre Bilder geschrieben hat. Oder bei Reinhold Wieczorek, der sich mit dem Ökosystem Regenwald in grünblauen Bildern befasst. Ihre Tochter und ihren Enkelsohn hat Marlies Bauer porträtiert. Es sind fröhliche Bilder voller Leichtigkeit in hellen Farben. Walter Kulla beeindruckt mit Arbeiten wie „Cool im Pool“ oder „Blauer Fuchs“.

Ausschließlich Tiere zeigt Elke Schäffer-Lürssen: zwei laufende Ferkel etwas in der Rückenansicht sowie den kraftvollen Stier.

In der dritten Ebene des Rathauses finden sich schließlich die Arbeiten des Ehrengastes TC Kometa. Die Künstlerin mit ukrainischen Wurzeln will den Erlös aus Verkäufen bei dieser Ausstellung dem Verein „AG Ukrainehilfe“ spenden – ein Zusammenschluss von Medizinern aus Regensburg und Region, der medizinische Hilfsgüter in die Ukraine bringt.

Die Ausstellung

ist bis 5. Januar im Rathaus Ottobrunn zu sehen. : Montag bis Freitag, von 8 bis 12 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr, sowie am Sonntag, 11. Dezember, von 11 bis 17 Uhr.

Traueranzeigen

Bestattungen in den Landkreisen Dachau - Erding - Ebersberg - Freising - Fürstenfeldbruck

Montag, 12. Dezember 2022

Waldfriedhof Dachau
12:30 Weber Elisabeth, 83 J.
Trauerfeier in der Lichthalle im Bestattungshaus Hanrieder, Loestraße 5, 85221 Dachau mit nachfolgender Urnenbeisetzung.

14:00 Wagner Elisabeth, 83 J.
Urnenbeisetzung

Waldfriedhof Fürstenfeldbruck
13:30 Zeller Angelika, 73 J.
Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung

Marktfriedhof Markt Indersdorf
10:00 Kottermair Sophie, 83 J.
Gottesdienst mit anschließender Beerdigung

Alter Friedhof Olching
14:00 Katzlmaier Johann, 85 J.
Trauerfeier in der Aussegnungshalle am Parkfriedhof Olching anschließend Beisetzung im Alten Friedhof

Waldfriedhof Unterpfaffenhofen
14:00 Zieske Irene, 91 J.
Gottesdienst in St. Johannes Bosco mit anschließender Urnenbeisetzung

Falls der Tod aber gleichsam ein Auswandern ist von hier an einen anderen Ort und wenn es wahr ist, was man sagt, dass alle, die gestorben sind, sich dort befinden, welch ein größeres Glück gäbe es wohl als dieses?

Sokrates

Sitz im Schulverband verloren

Hohenbrunn – Da war es nur noch einer: Die Gemeinde Hohenbrunn hat einen Sitz in der Verbandsversammlung des Schulverbandes der Carl-Steinmeier-Mittelschule verloren. Für den Gemeinderat war es eine Formalität, die bisherige Verbandsrätin Petra Schulz-Gesßl (FDP) und ihre Vertreterin Pauline Miller

(Bürgerforum) von ihren Pflichten abzuverufen. Denn Bürgermeister Stefan Straßmair (CSU) zeigte auf, dass aus Hohenbrunn schlichtweg wenige Schüler die Mittelschule besuchen. Bei der vorangegangenen Zählung waren es noch 50, zum diesjährigen Stichtag nur mehr 44. Ottobrunn hat in diesem Zeit-

raum über zwanzig weitere Schüler entsandt. Aus diesem Grund bekommt Ottobrunn den Verbandsratsitz hinzu und hat nunmehr vier Sitze. Putzbrunn (58 Schüler) und Neubiberg (70) behalten ihre zwei Sitze. „Ich bin dann allein aus Hohenbrunn dabei“, sagte Straßmair. Als Bürgermeister ist er qua Amt Mit-

glied. Die Berechnung, wer wie viele Sitze bekommt, hat sich der Schulverband nicht ausgesucht. Geregelt ist dies im Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz. Also konnte der Hohenbrunner Gemeinderat gar nicht anders und berief die bisherige Verbandsrätin nebst Stellvertreterin einstimmig ab. wjf

FAMILIENBETRIEB



Theorie und Alltag

UTA KÜNKLER, Redakteurin aus Ebersberg

schreibt regelmäßig über ihren turbulenten Alltag mit drei Kindern

Luft ist, um sich mit ihren Themen in den Vordergrund zu schieben. Heute weiß ich, dass das noch die beste Altersstufe ist. Häufig läuft es nämlich anders, und der Stress des Einzelnen potenziert sich mit der Anzahl der Geschwister. Einer dreht am Rad, alle geraten in Schwingung – und die gute Stimmung ist beim Teufel.

Manchmal kann es unglaublich heilend sein, sich nach einem Pubertätsgefecht mit dem Kleinen auf dem Sofa zu kuscheln und ihm vor-

zulesen. Das kann vieles wieder ins Gleichgewicht bringen. Ein bisschen Bullerbü-Harmonie eben.

Aber es kommt auch vor, dass nach Konflikt Nummer eins sogleich Konflikt Nummer zwei und drei folgen. Und nein, da kann ich nicht mehr drüber stehen, irgendwann nehme ich es nicht mehr gelassen, sondern persönlich – pädagogische Maximen hin oder her.

Klar, es gibt Tage, an denen habe ich ein rundum zufriedenes Passt-alles-Gefühl. An

denen sehe ich auf der Straße den Stress anderer Eltern mit ihren Kindern und bin einfach nur dankbar.

Aber es gibt auch diese Abende, an denen möchte ich am liebsten alles wieder rückgängig machen. Weil ich ungerecht war mit den Kindern, weil ich selbst einen schlechten Tag hatte und die Laune nicht runterschlucken konnte, weil die Zeit drängte, weil die Nerven dünn waren, die Muße fehlte. Dann bin ich plötzlich selbst die Mama, die ihr Kind wütend anblafft. Und sie ist wieder da, die Scham, die Unzufriedenheit mit mir selbst. Das gehört zum Elternsein genauso wie die größten Glücksmomente. Wie sehr wir Eltern uns auch anstrengen und unsere Kinder lieben – niemand ist perfekt, dafür aber eben menschlich.

Letztlich bin ich dankbar für den grundehrlichen kindlichen Spiegel, der ein permanentes Kalibrieren des eigenen Verhaltens ermöglicht. Das ist zwar anstrengend, lässt einen aber auch immer weiter wachsen. mnm

Höhenkirchen/Siegertsbrunn

UB-Stammtisch beim Kurvenwirt

Die Unabhängigen Bürger Höhenkirchen-Siegertsbrunn laden ein zum öffentlichen Stammtisch am morgigen Dienstag ab 19.30 Uhr, im Kurvenwirt in, Egmatinger Straße 1. Die UB-Fraktion berichtet aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen und freut sich auf den Austausch und gemeinsame Diskussion über aktuelle Themen in der Gemeinde. mnm

Ottobrunn Musikschüler treten auf

Der Ottobrunner Advent der Rosmarie-Theobald-Musikschule findet am Mittwoch, 14. Dezember, statt. Beim Auftritt im Festsaal des Wolf-Ferrari-Hauses singen und musizieren Schülerinnen und Lehrkräfte gemeinsam. Zu hören gibt es Musik zur Advents- und Weihnachtszeit, aber auch bekannte und beliebte Stücke von Händel, Friedemann Bach, Humperdinck oder Tschaikowski. Unter anderem treten die „Singing Stars“, die „Hummingbirds“, das Blockflötenensemble „Ebenholz“ und, das „Ensemble Quer“ auf. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. mnm